

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 118

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3

Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
am Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsizeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommene Wertpapiere (Titres disparus). — Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen im März 1908. — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses en Mars 1908. — Wochenweise verschiedene Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Export nach Kanada. — Versicherungswesen. — Assurances. — Eisenbahnen. — Chemins de fer. — Zoll- und handelsrechtliche Bestimmungen des Auslandes. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Küssnacht. (794)
Gemeinschuldner: Blum-Bitzer, Henri, Fuhrhalter, in Küssnacht.
Datum der Konkurseröffnung: 1. Mai 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Ochsen in Küssnacht.
Eingabefrist: Bis 9. Juni 1908.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich. (799)
Gemeinschuldner: G. Matthäi & Co., Warenhaus Old England, in Zürich, mit Filialen in Chur und Thun.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Mai 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 19. Mai 1908, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, am Limmatquai, Zürich.
Eingabefrist: 9. Juni 1908.

Kt. Luzern. Konkursamt Ruswil. (806)
Gemeinschuldner: Haas, Jakob, Marmorist, von Schöpfheim, im Egghöfli zu Wolfhusen.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Mai 1908.
Eingabefrist: Bis und mit 7. Juni 1908.
Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für die daherigen Kosten hinreichenden Vorschuss leistet.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (809)
Gemeinschuldner: Baumann-Kühnle, Joseph, Inhaber der Firma «Jos. Baumann-Kühnle», Wein- und Branntweinhandlung, Spezialehandlung und Mercerie, Colmarerstrasse 12, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung infolge Betreibung: 4. Mai 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 15. Mai 1908, nachmittags 4 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 9. Juni 1908.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (802)
Succession répudiée de Pahud, Edouard, libraire, à Yverdon.
Date de l'ouverture de la faillite: 21 avril 1908.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 15 mai 1908, à 2 heures du jour, à l'Hôtel de Ville, à Yverdon.
Délai pour les productions: 19 mai 1908.
Les créanciers déjà intervenus dans le bénéfice d'inventaire et qui n'ont pas de modifications à apporter à leur intervention, sont dispensés de produire à nouveau.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de Neuchâtel. (810)
Faillits: Conti et Perrenoud, entrepreneurs, à St-Blaise.
Date de l'ouverture de la faillite: 4 mai 1908.
Liquidation sommaire (Art. 234 L. P.).
Délai pour les productions: 29 mai 1908 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation

(B.-G. 249 n. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (805)
Gemeinschuldner: Bürki-Rey, Johann Karl, Generalagent, in Bern.
Anfechtungsfrist: 19. Mai 1908.

Kt. Luzern. Konkursamt Willisau. (807)
Gemeinschuldner: Meier-Siegfried, Mehl- und Getreidehandlung, in Mönznau.
Anfechtungsfrist: Bis 19. Mai 1908.

Kt. Wallis. Konkursamt Brig in Naters. (804)
Gemeinschuldner: Nanzler, Oth., Handelsmann, in Brig.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 19. Mai 1908.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (800)
Gemeinschuldnerin: Hôtel Bären A.-G.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. Mai 1908.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (801)
Failli: Chavan, Charles, entrepreneur, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 19 mai 1908.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

Kt. Bern. Konkursamt Konolfingen in Schönbühl. (808)
Gemeinschuldner: Amstutz, Johann, Schreinermeister, im Thalgut zu Oberwiltach, einter Teilhaber der Firma «Santschi & Amstutz», Säge- und Baugeschäft, im Thalgut.
Datum des Widerrufs: 5. Mai 1908.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (803)

Aus dem Konkurse des Schreiber, Albert, Mechaniker, in Biel, werden Mittwoch, den 10. Juni 1908, nachmittags von 3—4 Uhr, in der Brasserie Dufour zu Biel, an eine öffentliche zweite Steigerung gebracht:

1) Eine Besitzung an der Wasser- und Nelkenstrasse zu Biel, enthaltend ein Wohnhaus mit Atelieranbau nebst Sitz, Hofraum, Garten und Bauplatz, eingetragen im Kataster der Gemeinde Biel unter Flur C. Nr. 902, 903, 1095, mit einem Halt von 12,20 Aren. Die Grundsteuerschätzung beträgt Fr. 37,370. Die Expertenschätzung Fr. 34,600.

Das Gebäude ist unter Nr. 28, Wasserstrasse, für Fr. 32,000 gegen Brandschaden versichert.

2) Die als Pertinenzen mit verpfändeten, zur Ausübung des Mechanikerberufes dienenden Maschinen und Werkzeuge im Schatzungswerte von Fr. 6000.

Die Steigerungsbedingnisse liegen vom 31. Mai 1908 an auf dem Bureau des Konkursamtes Biel öffentlich zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkursamt Frutigen. (813)

II. Konkurssteigerung.

Im Konkursverfahren gegen Wanke, Viktor, Friedrichs, von Wien, gewesener Hotelier in Krattigen, wird Samstag, den 13. Juni 1908, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Bären in Krattigen, an eine zweite Steigerung gebracht:

Die Hotelbesitzung zum «National» auf Stuhlegg zu Krattigen, enthaltend:

1) Das unter Nr. 156 a für Fr. 80,000 brandversicherte Hotelgebäude, bestehend in 43 Zimmern, angehaubtem Speisesaal, Küche, Keller und Veranda, sowie zudienendem Wasserrecht und elektrischer Licht- und Läutereinrichtung, das Ganze in Mauer und Rieg erbaut und mit Ziegeln, Glas und Blech gedeckt.

2) Eine unter Nr. 156 b für Fr. 5200 brandversicherte Scheune mit Zimmereinbau, Pferde- und Schweinestall.

3) Grund und Boden mit bei- und umliegendem Mattland, laut Erwerbstitel 49,62 Aren und laut Steuerregister 54,75 Aren haltend.

4) Den auf dem Mattland neu errichteten Tennisplatz mit Umzäunung etc.

Grundsteuerschätzung Fr. 104,920.

Amliche Schätzung Fr. 60,000.

Mit obenbeschriebenen Immobilien wird am gleichen Tage das sämtliche Hotelmobiliar in bloc mitversteigert, als:

Eine Anzahl vollständig aufgerüstete, ein- und zweischläufige Fremdenbetten, Dienstbetten und Kinderbetten, Nachttische, harthölzerne und tannene-Tisole, Waschkommoden und Waschtische, Spiegelschränke und Spiegel, Waschgarnituren, Schränke, Vitragen und Quasten, Linoleumvor-

lagen, Tischteppiche, Tür- und Bettvorlagen, Treppen- und Korridorläufer, Fauteuils, Chaiselongues, Schaukelstühle, Gartenstühle und Tische, sämtliches Silbergeschirr, Glas-, Porzellan- und Küchengeschirr, Flaschenweine, Liqueurs, 1 Dezimalwaage, 1 Zapfenmaschine, 1 Kapselmaschine, 1 Kaffeemaschine, Kasserollen, Badewannen u. a. m. Schätzung Fr. 27,741. 05.

Sämtliche Steigerungsobjekte sind bereits neu.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 3. Juni 1908 an auf dem Bureau des Konkursamtes Frutigen zur Einsicht auf.

Am Steigerungstage, den 13. Juni 1908, ist das Hotel National zwecks Besichtigung geöffnet von 10–12 Uhr.

Höchstes Gesamtangebot der I. Steigerung Fr. 81,000.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Bex (district d'Aigle). (795²)

Avis de vente.

Le 4 juin 1908, à 2 heures de l'après-midi, à Bex, dans les locaux de l'usine «Cuprosa», société actuellement en faillite, il sera procédé à la vente aux enchères publiques, des marchandises ci-après:

10,000 kg cuivre sous forme d'anodes; 13,000 kg cuivre sous forme de déchets; 406 kg tuyaux de plomb neufs; 1711 kg feuilles de plomb neufs; 900 kg vieux plomb; 22 tonneaux en fer avec leur contenu en huile; 7 tonneaux bois avec leur contenu en huile.

Cette vente aura lieu par lots et au comptant, l'administration de la faillite faisant ses réserves pour le bloc.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungselangabe

(B.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Graubünden. Konkursamt Ober-Engadin in Samaden. (814)

Die Gläubigerversammlung im Nachlassverfahren zugunsten von Oertli-Tschurr, Otto, vom Waldschlössli, in St. Moritz, wird auf Montag, den 18. Mai 1908, nachmittags 2 Uhr, verschoben.

Versammlungsort: Gemeindehaus Samaden.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Winterthur. (798)

Durch Beschluss vom 6. Mai 1908 wird die der Firma Carl Bossard & Co. in Rämismühle-Zell erteilte Stundung um 2 Monate, d. h. bis und mit dem 27. Juli 1908 verlängert.

Die auf den 14. Mai, nachmittags 3 Uhr, angesetzt gewesene Gläubigerversammlung wird demzufolge auf Donnerstag, den 2. Juli 1908, nachmittags 3 Uhr, in das Hotel «Krone», 1. Stock, Winterthur, verschoben.

Einsichtnahme der Akten vom 22. Juli 1908 an beim Sachwalter J. Benninger, Rechtsanwalt, äussere Schaffhauserstrasse 1, Winterthur.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Winterthur. (815)

Die Verhandlung über den von Wilhelm, Karl, Wirt, zum Schlüssel, in Winterthur, vorgeschlagenen Nachlassvertrag zu 20 % findet Freitag, den 22. Mai 1908, vormittags 11 Uhr, vor dem Bezirksgericht Winterthur als erstinstanzlicher Nachlassbehörde im Rathaus in Winterthur statt.

Kt. Solothurn. Amtsgericht Olten-Gösgen. (812)

Schuldnerin: Firma Bisquitfabrik Olten, E. M. Schlesinger & Co.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 13. Mai 1908, vormittags 10 Uhr, im Amtsgericht von Olten-Gösgen.

Kt. Basel-Stadt. Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt. (811)

Schuldner: Senn-Trümpy, Karl, früherer Inhaber der erloschenen Firma «Karl Senn, Nachfolger von W^m Siegfried-Merian & Sohn», Wein-, Liqueur- und Spirituosenhandlung, Horburggasse 1, in Basel.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 13. Mai 1908, vormittags 10 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Bäumleingasse 3, im I. Stock).

Kt. St. Gallen. Bezirksgericht Tablat in St. Fiden. (816)

Schuldner: Stadelmann, A., Bauunternehmer, in Kronbühl.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 14. Mai 1908, vormittags 9 Uhr, im «Hirschen», in St. Fiden.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gutschein der Ersparnisanstalt der Toggenburgerbank, Filiale Rorschach, Nr. 3319 von Fr. 2000, lautend zugunsten von Frau Wwe. Maria Magdalena Lehner, in Goldach, d. d. 30. November 1897, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Rorschach vom 16. April 1908 wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Gutscheines im Sinne von Art. 850 und ff. des Obligationenrechtes aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren a dato der Publikation dem tit. Bezirksgerichtspräsidium Rorschach vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird.
(W. 70²)

Rorschach, den 8. Mai 1908.

Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Der Gutschein der Ersparnisanstalt der Toggenburgerbank, Filiale Rorschach, Nr. 10,282 von Fr. 1230, lautend zugunsten von Frau Emma Blaser-

Furrer, Glätterin, Arbon, d. d. Rorschach, den 26. November 1907, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Rorschach vom 16. April 1908 wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Gutscheines im Sinne von Art. 850 und ff. des Obligationenrechtes aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren a dato der Publikation dem tit. Bezirksgerichtspräsidium Rorschach vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird.
(W. 71²)

Rorschach, den 8. Mai 1908.

Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Oberrheinische Versicherungsgesellschaft in Mannheim

Unter Aufhebung des bisherigen verzeigt die Gesellschaft das Rechtsdomizil für den Kanton Tessin bei Herrn Enrico Bernasconi, Agentur- und Kommissiongeschäft in Lugano, Corso Pestalozzi.
(D. 32)

Basel, den 6. Mai 1908.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
Schmidt & Staehelin.

Compagnie française du PHÉNIX,

Société anonyme d'assurances contre l'incendie,

33, Rue Lafayette, à Paris

Le domicile juridique de la compagnie est élu pour le Canton de Schwyz chez M. Bernard Annen, à Schwyz, en remplacement du domicile antérieur.
Bale, le 6 mai 1908.

Les mandataires généraux pour la Suisse:
Frommel & Huguenin.

(D. 33)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 6. Mai. Die Firma «E. C. Gysler, Bureau Argus» in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 192 vom 14. Mai 1903, pag. 765) wird abgeändert in E. C. Gysler, Privat-Detektiv-Bureau Argus, Auskunftel. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Niederdorf 20, Zürich I.

6. Mai. Genossenschaft «Hotel Pfauen» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 132 vom 30. März 1906, pag. 525). Adolf Franceschetti-Spitzer und Gottlieb Hiltbrand sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden als Vorstandsmitglieder gewählt: Gustav Gossweiler, von Dühendorf, in Bendikon-Kilchberg, und Dr. jur. Friedrich Werdmüller, von Zürich, in Zürich IV. Die Genannten, sowie das bisherige Vorstandsmitglied Albert Gyr-Hämig, führen unter sich, je zu zweien kollektiv, rechtsverbindliche Unterschrift.

6. Mai. Inhaber der Firma R. Friedmann in Zürich II ist Regine Friedmann, geb. Dreyer, von Genf, in Zürich II. Agentur, Kommission und Immobilienverkehr. Bodmerstrasse 9. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Hermann Friedmann-Dreyer.

6. Mai. Die Firma Stauber & Co in Gossau (S. H. A. B. Nr. 280 vom 15. November 1895, pag. 1163), Müllererei — Gesellschafter: Gustav Stauber, Jacques Stauber und Emil Hottinger-Stauber — ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

6. Mai. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen in Zürich (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12. März 1908, pag. 413) hat Kollektivprokura erteilt an Eduard Zollinger, von Dühendorf, in Zürich V, und an Anton Riedmüller, von Eichstädt (Bayern), in Zürich I. Die Genannten zeichnen per procura je kollektiv zu zweien mit dem Direktor Ernst Kutzli.

6. Mai. Die Firma Stranik & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 445 vom 14. November 1905, pag. 1777), unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Carl Stranik und Kommanditär: Wilhelm Kistner, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Carl Stranik, sen., und Richard Stranik, jun., beide von Wien, in Zürich III, haben unter der unveränderten Firma Stranik & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 13. Januar 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der früheren gleichnamigen Firma übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Stranik, sen., und Kommanditär ist Richard Stranik, jun., welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Armaturenfabrik. Fabrikation und Handel in Armaturen für Gas-, Wasser-, Dampf- und sanitäre Anlagen. Galvanische Anstalt, ein gros (Fabrik in Hochdorf, Luzern). Geschäftslokal: Usterstrasse 5, Zürich I.

7. Mai. Sennereigenossenschaft Niederglatt-Nöschikon in Niederglatt (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1903, pag. 6): An die vakante Stelle im Vorstand wurde als Quästor gewählt: Kaspar Gottschall, von und in Nöschikon-Niederglatt.

7. Mai. Die Firma E. Guggenheim & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 360 vom 30. August 1906, pag. 1437). Manufakturwaren ein gros — Gesellschafter: Josef Guggenheim, Louis Guggenheim und Emil Guggenheim — ist infolge Uebergang des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Samuel Guggenheim's Söhne» in Bremgarten (Aargau) und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

7. Mai. Inhaberin der Firma M. Neeser-Lehmann in Zürich III ist Marie Neeser, geb. Lehmann, von Schlossrud (Aargau), in Zürich III. Zigarrenhandlung und Schuh-Massgeschäft. Engelstrasse 59.

7. Mai. Landw. Verein Meilen in Meilen (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907, pag. 2057). Jakob Wunderli, Christian Spöbel, Johannes Wiederkehr und Albert Blattmann sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An deren Stellen wurden gewählt: Adolf Guggenbühl, von und in Meilen, als Präsident; Eduard Sutz, von Meilen, in Feldmeilen, als Quästor, und Ernst Hochstrasser, von Meilen, und Heinrich Wintsch, von Opfikon, beide in Meilen, als Beisitzer.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1908. 7. Mai. Die Pferdeversicherungsgenossenschaft des Amtsbezirks Aarberg mit Sitz in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 516 vom 24. Dezember 1906, pag. 2061) hat in den Hauptversammlungen vom 24. September 1905 und

29. September 1907 folgende Statutenänderungen vorgenommen und seit diesen Zeitpunkten in Kraft gesetzt: Zu Art. 3: In das Versicherungsgebiet wird einbezogen die Einwohnergemeinde Wohlen, Amt Bern. Zu Art. 5: Satz 2 und 3 gestrichen und bestimmt: Das einmalige Eintrittsgeld für vom 24. September 1905 an in die Genossenschaft neu eintretende Mitglieder wird auf Fr. 10 festgesetzt, während bisherige Mitglieder für Zuwachsperde mit den bisherigen Ansätzen zu behandeln sind. Zu Art. 11 am Platz der Ziff. 1: Die Genossenschaft nimmt Pferde in die Versicherung im Alter von 1 bis zu 12 Jahren, im Schätzungswerte von wenigstens Fr. 250 und höchstens Fr. 1500. Zu Art. 19, in Ersetzung des 1. Satzes von Alinea 2: Für Pferde, welche für die Folgen der Kastration und Trächtigkeit versichert werden, wird eine Zuschlagsprämie von 1 % und für solche, die eine höhere Schätzung als Fr. 1200 haben, eine Zuschlagsprämie von 1/2 % bezogen. In der Hauptversammlung vom 29. September 1907 wurden in den Vorstand gewählt: Am Platze des verstorbenen Peter Weibel, Ziegeleibesitzer, zum Vizepräsidenten: Hermann Marti-Gillen, Handelsmüller, im Mühlethal bei Aarberg, und am Platze des letzteren als Vorstandsmitglied: Paul Weibel-Wyss, Ziegeleibesitzer in Lyss. Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder sind wie bisher der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär. Je zu zweien führen sie die Unterschrift. Präsident ist Gottfried Müller, Baumeister, bisheriger; Sekretär: Fritz Gerber, Verwalter in Friesenberg, bisheriger.

Bureau Bern.

6. Mai. Christian Beyeler und Friedrich Johann Beyeler, beide von Rüschegg und wohnhaft in Bromgarten b. Bern, haben unter der Firma Gebr. Beyeler in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Dachdeckergeschäft. Geschäftsdomizil: Ringstrasse 5, Kirchenfeld. Die Gesellschaft erteilt Procura an Gottlieb Christen Beyeler, von Rüschegg, in Bern.

6. Mai. Die Genossenschaft unter dem Namen Verein Strassenbahn-Angestellter der Stadt Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 104 vom 23. April 1907, pag. 713) hat in der Hauptversammlung vom 6. Februar 1908 den Vorstand teilweise neu bestellt und sodann gewählt als Kassier: Jakob Jenzer, bisheriger Beisitzer; als I. Sekretär: Clement Lutiger, bisher II. Sekretär; als II. Sekretär: Albert Schenker, von Däniken (Solothurn); als Beisitzer: Konrad Vetterli, bisher Kassier, und Johann Hartmann, alle in Bern.

6. Mai. Der «Deutsche Hilfsverein Bern» (S. H. A. B. vom 5. Juni 1883, pag. 654) hat in der Hauptversammlung vom 2. März 1908 seine Statuten revidiert. Der Verein nennt sich nun Deutscher Hilfsverein in Bern. Er hat seinen Sitz in Bern und ist Mitglied des von den deutschen Hilfsvereinen in der Schweiz gebildeten Zentralvereins. Der Verein bezweckt, sowohl hier ansässige als durchreisende ins Unglück geratene Deutsche und Oesterreicher mit Rat und Tat zu unterstützen und einen nähern geselligen Verkehr der hier lebenden Landsleute zu vermitteln. Mitglied des Vereins kann jede Person werden, welche sich zur Zahlung eines jährlichen Beitrages von wenigstens 50 Rappen pro Monat verpflichtet und durch den Vorstand aufgenommen wird. Der Austritt eines Vereinsmitgliedes erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten, sowie infolge Verweigerung des Jahresbeitrages oder infolge Ausschluss durch die Hauptversammlung. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, welcher aus dem Präsidenten und 10 Mitgliedern besteht. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen, und es haftet für dieselben nur das Vereinsvermögen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führt der Präsident oder der Vizepräsident. Die Auflösung des Vereins kann ausser in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen nur durch Beschluss der Hauptversammlung erfolgen. Im Falle der Auflösung des Vereins fällt das gesamte Vereinsvermögen dem Zentralverband (Vorort) der deutschen Hilfsvereine in der Schweiz mit der Bestimmung zu, solches ungeschmälert einem sich eventuell neu zu bildenden gleichen Zwecken dienenden neuen deutschen Hilfsverein in Bern zu übergeben, sofern sich ein solcher Verein innert 5 Jahren bilden sollte. Nach Ablauf dieser Frist soll dieses Vermögen samt Zinsertrag zur Vernehmung des gegenwärtig bestehenden Fonds für Gründung eines deutschen Altersheims in der Schweiz, eventuell diesem letzteren selbst zufallen. Präsident des Vereins ist der bisherige, Friedrich Dachselt; Vizepräsident: Reinhard Armbruster, von Gaden (Kt. Bern), Lithograph in Bern.

Bureau de Courtelary.

7. mai. La raison Ewald Bourquin, exploitation du café «Les 3 Suisses» et charcuterie, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 18 décembre 1903, n° 467, page 1865), est radiée ensuite de départ du titulaire pour La Chaux-de-Fonds.

Bureau Fraubrunnen.

6. Mai. Die Gruppenwasserversorgungs-Genossenschaft Burgdorf-Fraubrunnen in Jegenstorf (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, pag. 818) hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. November 1907 die Revision ihrer Statuten vom 20. April 1907 beschlossen und angenommen wie folgt: 1) Art. 2 wird abgeändert und erhält folgende Fassung: Das Anlagekapital wird gebildet durch: a. Ausgabe von Anteilscheinen im Nominalbetrage von Fr. 500. Die dahierige Summe ist unbeschränkt; b. die Kaufsummen für verkaufte Trink- und Brauchwasser; c. die Kaufsummen für die den Gemeinden abgegebenen Hydranten; d. den Beitrag der kant. Brandversicherungsanstalt; e. Aufnahme von Anleihen oder Ausgabe von Obligationen oder beides zugleich. 2) Art. 3 wird aufgehoben und ersetzt durch folgende neue Fassung: Mitglied der Genossenschaft kann jeder werden, welcher mindestens einen Anteilschein übernimmt. Jeder Wasserkäufer und jede Gemeinde oder sonstige juristische Person soll berechtigt sein, durch Uebernahme eines Anteilscheines und Einzahlung eines entsprechenden Kapitals von Fr. 500, Mitglied der Genossenschaft zu werden. Diese Mitglieder sind Eigentümer des Genossenschaftsvermögens im Verhältnis der Zahl der übernommenen Anteilscheine, etc. etc. Die Einzahlung der Anteilscheine hat nach den Beschlüssen des Vorstandes zu erfolgen. Die einbezahlten Beträge sind per Jahr mit 4 % zu verzinsen. Die Anteilscheine sind teilbar und nur mit Einwilligung des Vorstandes übertragbar. Es ist Sache des Vorstandes, die Stückzahl der auszugebenden Anteilscheine zu beschliessen. Er wird seine diesbezüglichen Beschlüsse nach der Zahl der Genossenschafter und deren Nachfrage nach Anteilscheinen, sowie nach dem Kapitalbedarf der Genossenschaft richten. 3) Art. 4 wird ebenfalls aufgehoben und durch folgenden Wortlaut ersetzt: Der Beitritt zur Genossenschaft erfolgt durch Anmeldung beim Vorstand, Uebernahme und Einzahlung von mindestens 1 Anteilschein und Unterzeichnung der Statuten, unter Vorbehalt von Art. 15, Ziff. 10 hiernach. 4) Art. 18 wird aufgehoben und ersetzt durch folgenden neuen Art. 18: Die Hauptversammlung umfasst die Gesamtheit der Genossenschaftsmitglieder. An derselben hat jedes Mitglied eine Stimme, Genossenschafter mit 2–5 Anteilscheinen 2 Stimmen, 6–10 Anteilscheinen 4 Stimmen, 11–15 Anteilscheinen 6 Stimmen, 16–20 Anteilscheinen 8 Stimmen. Der Besitz von je weiteren 5 Anteilscheinen

berechtigt zu je 2 weiteren Stimmen. Mehr als 25 Stimmen darf jedoch kein Genossenschafter abgeben. Gemeinden und Korporationen können sich bei der Hauptversammlung durch einen Abgeordneten vertreten lassen. Die Wahl dieser Abgeordneten geschieht auf eine vierjährige Amtsdauer und es ist solche jeweils rechtzeitig dem Vorstandspräsidenten mitzutellen, jedenfalls wenigstens 14 Tage vor der Hauptversammlung. Die Hauptversammlung und die zu behandelnden Geschäfte werden jeweils vom Vorstand festgesetzt. 5) Art. 21 wird ergänzt durch folgenden Zusatz: Der Vorstand kann auf Beschluss der Hauptversammlung auf 9–15 Mitglieder erweitert werden. 6) Art. 26 erhält folgende neue Fassung: Gegenüber dritten Personen wird die Genossenschaft vertreten durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär des Vorstandes, welche im Namen der Genossenschaft kollektiv zeichnen je zu zweien. 7) Art. 30 wird aufgehoben und ersetzt durch folgenden neuen Art. 30: Sind die sämtlichen Genossenschaftsschulden bezahlt, so fallen die Wasserkaufsummen in einen Reservefonds und zwar so lange, bis derselbe die Höhe von Fr. 50,000 erreicht hat. Hat er diese Höhe erreicht, so ist der Ueberschuss unter die Genossenschaftsmitglieder entsprechend der Anzahl der in ihrem Besitze befindlichen Anteilscheine zu verteilen. Denjenigen Gemeinden und Korporationen, welche der Genossenschaft beigetreten sind, steht es jederzeit frei, Aktiven und Passiven der Genossenschaft gegen vollständige Libération der übrigen Genossenschafter von ihren Verbindlichkeiten zu übernehmen. 8) Das ganze letzte Alinea von Art. 32 wird aufgehoben. Es wurde beschlossen, den Vorstand gemäss den Statuten um 2 Mitglieder zu vermehren. Es wurden neu in den Vorstand gewählt: Emil Elsässer, Fabrikant, in Kirchberg, und Johann Brunswiler, Sohn, Ingenieur in Bern.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1908. 6. Mai. Unter der Firma Konsumgenossenschaft Küssnacht & Umgebung hat sich unterm 26. Januar 1908, mit Sitz in Küssnacht, eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Ihr Wirtschaftsgebiet bildet die Gemeinde Küssnacht- und Umgebung. Die Genossenschaft sucht ihre Zwecke zu erreichen: a. Durch gemeinsamen Einkauf der nötigen Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände und Abgabe derselben gegen mässige Vergütung an die Vereinsmitglieder; b. durch die Errichtung und den Betrieb von Anstalten zur Bearbeitung von Lebensmitteln für den Bedarf von Mitgliedern; c. durch Anschluss an den Verband schweizerischer Konsumvereine; d. durch Errichtung und Beteiligung an Werken (Anstalten), durch die die Interessen der Genossenschaft gefördert werden; e. durch Abschluss von Rahatverträgen. Die Genossenschaft beschränkt die Haftbarkeit für ihre Verbindlichkeiten auf ihr Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft und nachfolgende Eintragung in das Genossenregister. Die Mitgliedschaft ist persönlich. Die Zahl der Mitglieder darf nicht beschränkt werden; immerhin kann von den Mitgliedern einer zusammenlebenden Familie nur eines die Mitgliedschaft erwerben. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt; b. durch Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten; c. durch Tod und d. durch Ausschluss. Der Austritt steht jederzeit frei. Der Tod endet die Mitgliedschaft auf Ende des Geschäftsjahres; der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, hat das Recht, innert 6 Monaten die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung und können überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Zur Einrichtung und Führung des Haushaltes der Genossenschaft dienen: 1) Die Einzahlungen der Mitglieder auf Anteilscheine; 2) das Genossenschaftsvermögen; 3) Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden. Jedes Mitglied ist pflichtig, einen Anteilschein von Fr. 20 zu übernehmen, welcher mit 4 1/2 % verzinst wird. Die Anteilscheine werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt, jedoch erst 3 Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung, sofern sie kein Defizit aufweist. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus: 1) Dem Hauptfonds; 2) dem Dispositionsfonds; 3) allfällig zu errichtenden Spezialfonds (Baufonds und Versicherungsfonds). Der Hauptfonds wird gebildet aus: 1) Den jährlichen Zuteilungen vom Ueberschuss der Jahresrechnung und 2) allfälligen Geschenken und Legaten. Der Hauptfonds darf nicht beschränkt, sondern soll stets geäuft werden. Es haften an ihm keine Privatrechte der Mitglieder. Seine Verwendung ist beschränkt auf die Deckung allfälliger Verluste, die sich auf Grund der Bilanz der Jahresrechnung ergeben. Zur Verbreitung der genossenschaftlichen Bildung unter den Mitgliedern, sowie zur Unterstützung solcher Bestrebungen, die auf die Ausbreitung genossenschaftlicher Einrichtungen und Grundsätze abzielen, wird ein Dispositionsfonds gebildet aus: 1) Den jährlichen Zuteilungen und 2) den verfallenen Rückvergütungen. Die Generalversammlung kann die Bildung eines Baufonds beschliessen. Demselben sollen zugeschrieben werden: 1) alle nicht aus dem Genossenschaftshaushalt fließenden zufälligen Gewinne, die durch Veräusserung von Immobilien etc. entstehen; 2) allfällige Zuteilungen aus dem Ueberschuss, und 3) allfällige Rückvergütungen, die die Genossenschaft vom Verbandschweiz Konsumvereine erhält. Die Generalversammlung kann auch die Bildung eines Versicherungsfonds zum Zwecke der Einführung der Alters- und Sterbeversicherung ihrer Mitglieder beschliessen. Sie kann gegen Ausgabe von Obligationen verzinsliche Gelder entgegennehmen. Die Genossenschaft errichtet eine Sparkasse. Die Bilanz ist klar und übersichtlich aufzustellen. Zu den Passiven sind insbesondere alle am Tage des Rechnungsabchlusses nicht bezahlten Zinsen und ausstehenden Rechnungen einzustellen. Das Genossenschaftsvermögen und der Ueberschuss des Genossenschaftshaushaltes gehören zu den Passiven. Die Betriebsrechnung soll enthalten: a. Unter dem Soll: Den aus dem Vorjahre herübergenommenen Inventarwert der Lagerverräte, den Gesamtwert der im Rechnungsjahre gemachten Einkäufe, sämtliche Anschaffungs- und Verwaltungskosten, die verausgabten Zinsen, Abschreibungen etc.; b. unter dem Haben: Sämtliche Einnahmen aus Verkauf, Zinsen etc. und den Gesamtbetrag der neuen Inventarwerte. Der Betrag, um den die Haben-Summe die Soll-Summe übersteigt, bildet den Ueberschuss des Genossenschaftshaushaltes und wird ins Soll gestellt. Vom Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz der Betriebsrechnung ergibt, sollen 20 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden; 80 % werden den Genossenschaftern nach Massgabe ihrer Bezüge rückvergütet. Ein allfälliges Defizit wird aus dem Hauptfonds gedeckt und der nicht gedeckte Teil auf neue Rechnung vorgetragen. Ist der ungedeckte Teil des Defizites grösser als das gesamte Genossenschaftsvermögen, so soll die Insolvenz erklärt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Betriebskommission und die Rechnungscommission. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet der Vorstand aus seiner Mitte drei Mitglieder; er kann hiezu auch Angestellte der Genossenschaft bezeichnen. Die Unterschrift ist rechts-

verbindlich, wenn je zwei derselben kollektiv zeichnen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt». Der Vorstand besteht aus: Josef Sidler, Präsident; Josef Felder, Vizepräsident; G. Willi, Sekretär; Martin Rigert, Kassier; und Ferdinand Lengfeld; alle in Küssnacht. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen zu zweien der Präsident, der Sekretär und der Kassier. Die Statutenrevision kann mit Zustimmung von $\frac{1}{2}$, die Auflösung der Genossenschaft mit Zustimmung von $\frac{3}{4}$ der stimmenden Mitglieder beschlossen werden. Ein nach vollzogener Liquidation allfälliges verbleibendes Vermögen wird von der Generalversammlung für wohltätige Zwecke bestimmt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 5 mai. La raison Laurent Ruffieux, à Bulle (F. o. s. du c. du 31 mars 1883, n° 46, page 351), est radiée ensuite du décès du titulaire. La maison «C. Beaud-Ruffieux» reprend l'actif et le passif.

Le chef de la maison C. Beaud-Ruffieux, à Bulle, est Céline Beaud, née Ruffieux, épouse d'Albert, d'Albeuve, domiciliée à Bulle. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Laurent Ruffieux», à Bulle, qui est radiée. Genre de commerce: Epicerie, charcuterie. Bureau et magasin: Rue de Gruyères.

5 mai. La raison Pierre Morand, liquoriste, à Bulle (F. o. s. du c. du 19 mars 1895, n° 74, page 311), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve Pierre Morand», à Bulle.

Le chef de la maison Vve Pierre Morand, à Bulle, est Josephine Morand, née Savary, veuve de Pierre, originaire de Le Pâquier, domiciliée à Bulle. La maison reprend l'actif et le passif de la maison Pierre Morand, à Bulle, radiée. Genre de commerce: Liquoriste, vins et poterie. Magasin et bureau: Rue de Gruyères.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1908. 6. Mai. Die Firma R. Messmer, Ofensetzeri und Ofenlager, in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Juni 1903, pag. 982) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Gebr. Messmer» in Walzenhausen, mit Zweigniederlassung in Heiden.

6. Mai. Gottlieb Messmer, von Thal, in Walzenhausen, und Rudolf Messmer, von Thal, in Heiden, haben unter der Firma Gebr. Messmer in Walzenhausen, mit Zweigniederlassung in Heiden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Messmer» in Walzenhausen übernimmt. Natur des Geschäftes: Ofensetzeri und Ofenlager. Geschäftslokal: In Walzenhausen, Almendsberg Nr. 160, in Heiden Bissau.

6. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Herisau & Umgebung, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 113 vom 5. April 1899, pag. 453), hat in der Hauptversammlung vom 9. Dezember 1906 an Stelle des ausgetretenen Johannes Hirt zum Aktuar gewählt: Julius Knellwolf, von und in Herisau. Statutengemäss zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Aktuar namens der Genossenschaft.

6. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Appenzellisch-kantonalen Spenglermeister-Verband, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 175 vom 12. Juli 1907, pag. 1250), hat in der Hauptversammlung vom 22. März 1908 an Stelle des ausgetretenen Heinrich Tanner zum Vizepräsidenten gewählt: Johann Turnher, von Oberriet, in Heiden, und neu als Beisitzer: Hermann Ammann, von Neunforn, in Waldstatt. Ferner wurde von der Kommission gemäss dem ihr zustehenden Rechte als Vertreter von Appenzell I.-Rh. und dritter Beisitzer gewählt: Oscar Fässler, von und in Appenzell. Statutengemäss zeichnen Präsident und Aktuar kollektiv.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 6. Mai. Die Firma Jul. Wydler, Notar, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 19 vom 6. Februar 1889, pag. 108) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven aus dem Inkassogeschäft gehen an nachfolgende Firma über.

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Stirnemann & Sandmeier» in Gränichen (eingetragen ins Handelsregister des Kantons Aargau am 2. Mai 1901 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 164 vom 4. Mai 1901, pag. 653) hat am 1. Mai 1908 in Aarau unter der Firma Stirnemann & Sandmeier Filiale Aarau eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben sind beauftragt: Die Gesellschafter Jakob Stirnemann, Notar, und Jakob Sandmeier, Rechtsagent, beide von und in Gränichen, sowie der Prokurist Eugen Widmer, Buchhalter, von und in Gränichen. Natur des Geschäftes: Rechtsagentur, Notariat, Verwaltungen, Inkasso und Informationen. Das Geschäftslokal in Aarau befindet sich Rathausgasse Nr. 4.

Bezirk Baden.

6. Mai. Der Bäckermeisterverein Baden in Baden (S. H. A. B. Nr. 481 vom 22. Dezember 1904, pag. 1922) hat in seiner Generalversammlung vom 3. April 1908 die Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen sind jedoch dadurch nicht abgeändert worden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1908. 5 maggio. Proprietario della ditta Prof. Giuseppe Baragiola, Helvetia pensionnat de jeunes gens, dépendance de l'Institut Int. Baragiola de Riva S. Vitale in Capolago, è il Prof. Giuseppe Baragiola, di Emilio, da Como, domiciliato a Riva S. Vitale. Genere di commercio: Istituto di educazione e convitto in Capolago.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1908. 4 mai. Le chef de la maison Edm. Guinand fils, arch., à Lausanne, est Edmond Guinand, de Jouxten-Mézery, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Architecture et entreprise de constructions. Bureau: Longeraie 2.

5 mai. Le chef de la maison J. DeFrancesco, à Lausanne, est Joseph DeFrancesco, d'Angio (Grisons), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Primeurs et vins en gros. Magasin: Rue St-Martin 2.

6 mai. Suivant statuts du 2 mai 1908, il a été constitué, sous la raison «Loetschite» (Fabrique de liants hydrauliques, Procédés Paudéites) une société anonyme dont le siège est à Lausanne. La société, constituée à une durée illimitée, a pour objet la création de liants hydrauliques et de tous autres produits se rattachant à cette industrie. Le capital social est fixé à trente mille francs, divisé en trois cents actions de cent francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société

se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Signent au nom de la société deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Ferdinand Jomini, banquier, à Lausanne; Henri Golliez, professeur, et Jacques Weiss, les deux derniers domiciliés à Berne.

Bureau de Morges.

5 mai. Le chef de la maison Louis Rubin, à Morges, est Louis Rubin, de Reichenbach (Berne), domicilié à Morges. Genre de commerce: Exploitation d'un café-restaurant sous l'enseigne à la Croix d'Or, Rue du Lac n° 29.

Bureau de Moudon.

7 mai. Antoine et Maurice, fils de Sylvestre Fantoli, de Rovogro (Italie), et Jean Bottini, de Cosogno (Italie), les trois domiciliés à Thierrens, ont constitué au dit Thierrens, sous la raison sociale A. et M. Fantoli et Bottini, une société en nom collectif qui a commencé le 23 avril 1908. Genre d'affaires: Entreprise de travaux de maçonnerie, peinture et terrassements.

7 mai. Sous le nom de Syndicat de dessèchement des terrains humides de Peyres-Possens il a été constitué, à Peyres-Possens, une association qui a pour but d'assécher complètement les terrains humides situés dans la commune de Peyres-Possens. Les statuts ont été dressés le 20 novembre 1905 et partiellement modifiés le 7 avril 1908. La durée de l'association est illimitée. L'association se compose de tous les propriétaires qui ont signé l'acte constitutif. Aucun sociétaire ne pourra se retirer sans avoir payé sa part des dettes déterminées par les art. 18 et 19 des statuts. Tout nouveau propriétaire pourra être admis par l'assemblée aux conditions qui seront fixées par celle-ci au moment de l'admission. Les membres de l'association ne sont pas personnellement responsables, leurs immeubles compris dans l'entreprise forment seuls la garantie des créanciers ou autres tiers. L'association est administrée: a. par l'assemblée générale; b. par une commission exécutive de cinq membres nommés par l'assemblée générale. Le président et le secrétaire-caissier de la commission exécutive ou leurs remplaçants peuvent seuls valablement obliger l'association vis-à-vis des tiers, par leur signature collective. Le capital nécessaire pour l'exécution des travaux sera constitué par un emprunt qui, conformément à la loi, sera garanti par privilège sur les terrains intéressés. Les propriétaires participeront au paiement de la dette proportionnellement à la surface assainie qu'ils possèdent et aux avantages qu'ils retireront des travaux. Les membres de la commission exécutive sont: Héli Pelet, président; Edouard Jaquier, vice-président; Félix Jaquier, secrétaire-caissier; Jules Monachon, syndic, et Aimé Jaquier; tous domiciliés à Peyres-Possens.

7 mai. La «Société de la fromagerie de Martherenges», association dont le siège est à Martherenges (F. o. s. du c. du 6 décembre 1883, n° 135, page 979), a, dans son assemblée générale du 22 mars 1908, modifié ses statuts qui contiennent dès lors les dispositions suivantes: Il est formé une association qui a pour but l'exploitation d'une fromagerie ou laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires ou à leurs représentants. L'association prend la dénomination de Société de fromagerie de Martherenges. Son siège est à Martherenges. Sa durée est illimitée. Toute personne peut être reçue dans l'association en payant sa part au fonds social. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer, laquelle ne pourra être inférieure à fr. 50. Les deux tiers des voix des sociétaires présents à l'assemblée sont nécessaires pour se prononcer sur une admission. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes de la société. Le sociétaire qui se retire volontairement perd tous ses droits au fonds social et son apport dans l'association. Le sociétaire dont l'exclusion aura été prononcée perd tous ses droits au fonds social et l'entier de son apport, il sera en outre tenu de payer une amende et les frais de dommage qu'il pourrait avoir causé. Le fonds social se compose de tous les biens que l'association peut posséder en espèces, meubles et immeubles. Il est insaisissable (art. 694 C. O.). L'association a pour organe l'assemblée générale. Elle est administrée par un comité composé de trois membres, nommés annuellement par l'assemblée générale et rééligibles. Le comité a seul le droit d'engager l'association ensuite de décision de l'assemblée générale. Le président et le secrétaire ont seuls et collectivement la signature sociale. Les engagements sont uniquement garantis par les biens de l'association, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les droits et obligations d'un sociétaire décédé passent à un seul des descendants en ligne directe sans contribution. Les autres enfants qui possèdent une exploitation agricole seront reçus dans l'association moyennant paiement d'une finance de cinquante francs. La fille sociétaire conserve son droit par le mariage, si le mari continue l'exploitation agricole. Dans ce cas, le mari devra payer une finance de vingt francs. Les droits d'un sociétaire décédé sans postérité passent directement à l'association. Ces droits ne peuvent être ni vendus, ni cédés, ni loués. Toutefois la veuve jouira des droits de son mari pendant son veuvage. Aucune modification ne peut être apportée aux statuts sans le consentement des deux tiers des sociétaires habitant la commune. Pour décider la dissolution, la majorité des deux tiers des membres présents à l'assemblée est nécessaire. Dans ce cas les immeubles et ustensiles seront mis en vente et l'actif net, après paiement des dettes, sera réparti par tête entre les sociétaires qui feront partie de l'association au moment de la liquidation. Tout ce qui concerne les détails de l'administration fera l'objet d'un règlement spécial approuvé par l'assemblée générale et qui aura force de loi entre les sociétaires. Le comité est actuellement composé de: Constant Monachon, président; Victor Monachon, vice-président, et Oscar Monachon, secrétaire-caissier; tous domiciliés à Martherenges.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 7. Mai. Ernst Weck, geb. den 8. Oktober 1840, Tapezierer, von und in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, pag. 135), infolge Hinschiedes.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Moutier.

1908. 7 mai. Joséphine Desbrosse, aubergiste, de St-Bras, à Lajoux (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883, II^e partie, page 508), par suite de décès de la titulaire.

Conrad Tschumi, ferblantier et serrurier, de Wolfensberg, à Moutier (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883, II^e partie, page 508), par suite de décès du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses

Im März 1908

en Mars 1908

Betriebs- Längen Longueurs d'explo- itation		Linien — Lignes	Verkehr — Trafic				Einnahmen — Recettes						Total-Einnahmen 1. Jan. — 31. März. Total des recettes 1 ^{er} janv. au 31 mars	
			Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Total		1907	1908
			1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908		
1907	1908		Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Normalspurbahnen — Voies normales														
55	55	Schweizerische Seetalbahn	51,632	56,500	10,377	11,020	24,843	25,800	29,845	30,700	54,688	56,500	146,155	155,419
50	50	Schweizerische Südostbahn	30,657	30,000	10,444	9,080	21,138	21,000	25,174	22,000	46,312	43,000	124,779	129,745
43	43	Emmenthalbahn	83,755	83,000	31,072	31,050	26,970	26,900	46,099	45,600	73,069	72,500	199,970	197,200
43	43	Berne-Neuchâtel (Ligne directe)	46,640	45,900	8,617	9,385	38,861	35,800	29,397	29,100	67,258	64,900	161,105	172,800
41	41	Burgdorf-Thun-Bahn	46,240	46,000	8,780	8,170	17,023	16,600	25,843	23,400	42,866	40,000	107,419	106,000
40	40	Jura Neuchâtelois	121,172	113,000	12,919	15,395	57,178	53,360	43,254	38,390	100,432	91,750	255,042	266,161
40	40	Tössthalbahn	50,590	52,200	8,869	9,187	18,611	18,500	19,579	19,500	38,190	38,000	109,156	110,167
34	34	Gürbenthalbahn	55,487	53,200	13,839	13,005	19,347	19,000	18,515	19,650	37,862	38,650	95,590	103,480
33	33	Fribourg-Morat-Anet	18,603	18,469	5,460	4,996	9,893	9,649	11,762	10,557	21,655	20,206	53,331	53,063
31	31	Thunersee-Bahn	40,423	37,000	16,595	15,303	26,147	24,200	38,529	37,630	64,676	61,830	165,795	166,630
26	26	Huttwil-Wolhusen	14,110	16,000	5,439	6,071	6,357	6,730	11,322	12,170	17,679	18,900	47,439	49,400
26	26	Urikeron-Bauma-Bahn	11,306	11,000	3,049	3,233	3,964	4,000	4,743	4,890	8,707	8,890	24,627	24,730
25	25	Saignelégier-Glovelier	5,126	5,507	1,439	1,671	3,056	3,213	4,088	4,294	7,144	7,507	17,737	19,206
24	24	Erlenbach-Zweisimmen	9,721	10,200	2,977	2,625	7,566	7,850	9,493	8,140	17,059	15,990	43,909	44,090
—	21	Bern-Schwarzenburg	—	16,300	—	2,297	—	8,900	—	—	5,390	—	14,290	—
—	19	Bulle-Romont	—	9,076	—	4,968	—	6,302	—	22,639	17,320	28,941	23,610	72,468
19	19	Sihlthalbahn	40,513	44,750	17,613	14,154	8,698	9,070	16,467	13,560	25,155	22,630	63,637	65,363
15	15	Langenthal-Huttwil	20,452	22,000	8,354	6,568	7,235	7,340	12,065	12,160	19,300	19,500	50,105	52,600
14	14	Bern-Lötschberg-Simplon (Sektion Spiez-Frutigen)	10,803	11,300	3,624	3,651	5,715	6,300	8,181	9,000	13,896	15,300	37,553	44,320
14	14	Pont-Brassus	5,632	5,900	702	573	3,074	2,720	2,508	2,070	5,582	4,790	14,247	14,950
14	14	Travers-Regional	43,894	43,900	6,424	6,794	8,349	8,730	11,729	12,120	20,078	20,850	48,755	53,270
12	12	Spiez-Erlenbach	12,758	12,200	4,161	3,345	5,919	5,750	6,111	5,180	12,090	10,930	31,472	29,475
12	12	Sensenthalbahn	7,662	6,900	4,438	3,416	1,981	2,100	5,725	4,390	7,706	6,490	19,421	19,430
11	11	Pontrun-Bonfol	13,225	13,250	695	897	3,174	3,090	1,071	1,050	4,245	4,170	11,128	11,070
9	9	Uetlibergbahn	3,050	2,187	47	58	3,262	2,216	1,145	1,179	4,407	3,395	10,133	12,227
7	7	Wald-Rütli	18,616	14,200	2,536	2,241	4,485	4,730	3,628	3,390	8,113	8,120	21,660	22,680
6	6	Nyon-Crassier	8,140	8,770	1,824	1,877	2,240	2,490	2,238	2,070	4,478	4,560	10,665	12,160
5	5	Oensingen-Balsthalbahn	19,206	18,000	5,611	5,832	1,988	2,700	6,140	6,580	8,128	9,230	22,362	25,974
4	4	Orbe-Chavornay	7,163	6,839	2,963	2,204	1,898	1,804	2,706	2,192	4,604	3,996	12,833	12,261
Schmalspurbahnen — Voies étroites														
173	173	Rätische Bahn	70,506	74,370	13,511	17,373	111,810	115,424	171,173	198,635	282,983	314,059	846,026	955,488
63	63	Montreux-Oberland bernois	24,658	25,306	4,803	5,826	31,211	34,170	21,357	23,185	52,568	57,355	167,366	186,272
44	44	Chemins de fer électriques de la Gruyère (y compris Châtel-Palézieux)	23,242	24,009	6,582	6,572	13,604	13,781	14,427	14,841	28,031	28,622	74,454	77,550
—	32	Bellinzona-Mesocco	—	18,075	—	467	—	6,503	—	2,934	—	9,437	—	27,980
31	31	Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle	—	9,320	—	8,860	—	5,897	—	3,518	—	9,415	—	24,700
28	28	Chemins de fer Régionaux électriques du Jorat	13,260	16,480	352	502	5,718	6,743	1,199	1,434	6,917	8,177	20,887	33,663
27	27	Locarno-Ponte Brolla Bignasco	—	13,086	—	506	—	7,190	—	2,569	—	7,759	—	24,266
27	27	Saignelégier-Chaux-de-Fonds	19,697	19,060	830	1,183	8,527	8,378	4,188	4,833	12,715	13,211	30,366	45,802
26	26	Appenzeller-Bahn	48,397	48,500	5,479	5,170	19,172	19,670	16,007	15,860	35,179	35,330	93,471	94,833
25	25	Yverdon-St. Croix	4,652	4,400	3,684	3,580	5,392	4,675	9,698	9,250	15,090	13,825	39,596	37,425
24	24	Lausanne-Eclépens-Bercher	10,487	10,939	2,101	2,004	6,550	6,181	7,493	7,263	14,043	13,444	36,905	35,441
23	23	Wetzikon-Meilen	30,462	32,720	459	514	6,589	6,720	1,101	1,247	7,690	7,967	22,766	24,117
23	23	Wynenthalbahn	34,241	39,100	1,293	1,643	11,389	11,000	3,475	4,380	14,864	15,330	43,116	42,671
20	20	Appenzeller Strassenbahn (St. Gallen-Gais-Appenzell)	27,075	26,500	1,831	1,785	16,157	15,500	8,428	7,900	24,585	23,400	65,967	66,058
19	19	Schaffhausen-Schleitheim	19,608	21,544	546	444	6,548	6,926	2,469	2,134	9,017	9,060	24,160	24,171
18	18	Frauenfeld-Wil	18,580	18,416	1,983	2,295	8,146	8,027	5,069	5,743	13,215	13,770	33,687	36,933
17	17	Chemins de fer électriques Veveysans (Vevey-Chamby et Châtel-St-Denis)	14,949	16,685	1,260	1,179	7,643	8,323	4,146	3,951	11,789	12,274	33,885	36,951
17	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	11,294	8,480	634	279	4,739	3,321	1,851	1,107	6,590	4,928	16,128	15,014
15	15	Langenthal-Jura-Bahn	—	21,900	—	510	—	5,193	—	1,489	—	6,682	—	18,155
14	14	Waldenburgerbahn	3,343	10,200	556	762	4,643	4,900	2,467	2,411	7,110	7,311	18,046	19,391
14	14	Bex-Gryon-Villars-Chésières	8,760	8,854	525	635	1,177	1,245	1,430	982	2,607	2,227	6,779	6,829
13	13	Birsighalpbahn	114,038	124,949	418	344	18,289	18,653	1,620	1,885	19,909	20,038	61,169	65,766
—	12	Chemin de fer électrique Aigle-Ollon-Monthey	—	9,454	—	91	—	3,951	—	357	—	4,308	—	11,540
11	11	Elektrische Strassenbahn Aarau-Schöftland	27,462	28,700	1,347	1,360	5,710	5,200	2,346	2,330	8,056	8,130	21,681	22,042
11	11	Elektrische Strassenbahn Bremgarten-Dietikon	7,517	8,576	405	529	3,800	3,631	1,384	1,689	5,134	5,920	14,235	14,710
11	11	Chemin de fer électrique Rolle-Gimel	3,153	1,322	272	98	1,140	586	642	259	1,782	845	3,666	3,865
10	10	St. Gallen-Speicher-Trogen	14,121	15,000	783	691	8,589	8,900	2,577	2,760	11,166	11,660	28,137	32,468
10	10	Allaman-Aubonne-Gimel	9,383	9,041	309	358	2,765	2,905	480	667	3,245	3,572	8,560	9,496
10	10	Bern-Muri-Worb	18,411	19,900	140	850	5,279	5,335	545	1,385	5,824	6,720	14,845	14,419
9	9	Tramelan-Tavannes	7,530	9,000	480	313	3,353	4,100	2,182	1,800	5,490	5,900	15,690	15,934
8	8	Chemin de fer électr. du Val de Ruz	29,779	27,723	300	206	4,667	4,459	1,079	801	5,646	5,260	15,153	15,394
7	7	Aigle-Leyrin	3,795	3,502	337	460	8,357	7,856	5,116	6,677	13,473	14,533	41,482	43,222
6	6	Genève-Veyrier	50,005	49,260	23	19	9,465	9,088	178	150	9,643	9,238	26,888	26,280
5	5	Brenets-Loèche	12,512	10,356	97	55	3,169	2,548	308	209	3,477	2,757	8,715	12,932
4	4	Chemin de fer électr. Gland-Begnins	5,862	5,963	101	127	1,382	1,411	198	248	1,580	1,659	4,994	5,466
Zahnradbahnen — Crémallières														
12	12	Arth-Rigibahn	17,113	14,500	423	272	1,476	1,560	850	680	2,326	2,240	6,803	5,971
8	8	Ghon-Rochers de Naye	4,565	4,844	48	60	10,894	11,163	648	689	16,242	17,852	50,608	52,589
7</														

Betriebs- Längen Longueurs d'exploit- ation	km	Linienn — Lignes	Verkehr — Trafic				Einnahmen — Recettes						Total-Einnahmen 1. Jan. — 31. März Total des recettes 1 ^{er} janv. au 31 mars	
			Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Total		1907	1908
			1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908		
			Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Drahtseilbahnen — Funiculaires														
2	2	Funiculaire de Cossonay	4,616	4,980	58	60	961	1,020	240	240	1,201	1,260	2,950	3,320
1,79	1,79	Lausanne-Ouchy	103,084	130,372	11,321	10,815	10,206	11,701	11,971	11,480	22,177	23,181	58,034	61,255
1,51	1,51	Salvatorebahn	4,909	3,453	—	—	7,553	4,517	—	—	7,553	4,517	7,553	4,517
1,51	1,51	Vevry-Charbonne-Pélerin	5,858	5,496	107	91	3,487	3,297	789	760	4,276	4,057	12,261	12,121
1,22	1,22	Rheineck-Walzenhausen	5,414	5,057	8	9	2,232	2,117	39	50	2,321	2,167	6,133	5,917
—	1,20	Zuger Berg- und Strassenbahn	—	1,241	—	—	—	642	—	61	—	703	—	4,493
1,05	1,05	Elektr. Gurtenbahn	3,112	1,581	9,890	21,550	1,109	679	36	66	1,145	745	3,878	2,854
0,90	0,90	Biel-Leubringen	14,786	15,141	21	24	2,809	2,721	218	238	3,027	2,959	10,725	11,703
0,81	0,81	Locarno-Madonna Del Sasso	9,498	9,505	10	13	3,100	3,034	37	86	3,137	3,120	6,131	6,394
0,80	0,80	Dolderbahn	11,834	11,977	10	16	2,108	2,146	61	78	2,169	2,224	6,539	6,120
—	0,80	Ragaz-Wartenstein	—	856	—	—	—	358	—	2	—	360	—	360
0,80	0,80	Sonnenberg-Bahn	854	550	—	—	610	402	2	—	612	402	612	402
0,72	0,72	Davos-Platz-Schatzalp	9,040	11,461	125	80	4,574	6,593	1,298	1,324	5,872	7,917	21,032	25,720
0,64	0,64	Saint-Imier-Mont-Soleil	5,599	3,824	28	18	1,076	813	225	147	1,301	960	3,539	4,037
0,55	0,55	Territet-Glion	18,098	14,502	67	97	9,738	9,334	876	1,043	10,614	10,377	28,058	29,814
0,50	0,50	Lausanne-Signal	2,426	2,280	1	1	530	497	5	4	535	501	6,061	4,464
0,37	0,37	Elpise-Plan	5,534	15,041	—	—	718	1,931	—	—	718	1,931	3,718	6,128
0,30	0,30	St. Gallen-Mühleek	22,194	22,114	32	29	2,225	2,172	81	73	2,306	2,245	6,536	6,790
0,29	0,29	Seilbahn Rigi viertel	10,047	10,124	—	—	1,197	1,109	—	—	1,197	1,109	2,701	3,003
0,24	0,24	Langnau-Bahnhof	52,809	61,613	17	16	3,910	4,440	109	106	4,019	4,546	9,539	10,997
0,16	0,16	Zürcherbergbahn	35,671	34,294	—	—	2,333	2,279	15	18	2,348	2,297	7,135	6,913
0,15	0,15	Gütschbahn	1,966	1,193	—	—	544	325	2	—	546	325	546	325
0,11	0,11	Neuveville-St-Pierre (Fribourg)	15,214	14,825	—	—	1,200	1,182	—	—	1,200	1,182	3,269	3,333
0,10	0,10	Marzilibahn	10,834	9,916	—	—	672	615	8	10	680	625	1,935	1,835

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Perlelenille Nantissements	Lombard Engagements à court éché.	Kursstellige Verbindlichkeiten à court éché.
In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 f = Fr. 5) Ex. fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1908: 30. IV.	143,014	91,091	75,377	2,516	17,138
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1908: 2. V.	107,630	50,148	—	—	—
1907: 27. IV.	232,813	120,080	—	—	—
1906: 28. IV.	237,470	116,861	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1908: 30. IV.	770,752	152,670	632,724	58,024	87,210
1907: 2. V.	726,262	123,542	598,931	60,119	72,247
1906: 3. V.	677,869	126,751	597,571	46,320	111,997
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1908: 30. IV.	1,926,973	1,183,186	1,261,569	143,801	770,291
1907: 30. IV.	1,887,900	1,123,055	1,300,754	129,979	731,849
1906: 30. IV.	1,745,355	1,217,434	1,119,250	153,686	751,525
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1908: 29. IV.	716,150	933,761	1,094,848	—	1,328,133
1907: 1. V.	729,143	895,949	1,204,128	—	1,383,325
1906: 2. V.	726,561	812,618	1,309,291	—	1,410,259
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1908: 29. IV.	4,991,857	3,752,450	1,225,688	548,560	696,669
1907: 1. V.	4,896,853	3,571,126	1,315,614	584,353	753,889
1906: 2. V.	4,818,379	4,045,948	1,156,168	517,027	958,538
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1908: 2. V.	588,744	300,117	165,990	155,784	10,348
1907: 27. IV.	550,184	270,855	151,974	156,272	15,648
1906: 28. IV.	582,607	275,135	189,649	149,132	6,828
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1908: 30. IV.	1,976,157	1,514,238	637,263	87,887	187,560
1907: 30. IV.	1,972,004	1,463,358	813,243	62,379	261,109
1906: 30. IV.	1,850,162	1,490,252	562,410	46,726	154,574
1908: 11.221.277	7,977,661	5,093,462	996,572	3,097,349	
1907: 10,935,159	7,565,965	5,384,644	993,102	3,218,067	
1906: 10,638,403	8,084,999	4,932,339	912,891	3,393,721	
New-York Associated Banks:					
1908: 2. V.	296,900	1,889,900	5,952,600	—	6,288,500
1907: 28. IV.	250,350	1,444,500	5,617,100	—	5,530,900
1906: 28. IV.	255,700	1,337,650	5,196,050	—	5,143,400

Export nach Kanada. Wir haben kürzlich darauf aufmerksam gemacht (s. unser Blatt vom 25. April), dass nach Kanada bestimmte Waren über England exportiert werden müssen, um mit Sicherheit der Vergünstigungen französischer Provenienzen teilhaftig zu werden. Hierauf Bezug nehmend, teilt uns die Firma Im Obersteg & Co. in Basel mit, dass jeden Donnerstag die Postdampfer der Dominion Linie von Liverpool direkt nach Quebec und Montreal abgehen.

Die nächsten Abfahrten finden statt: 14. Mai ab Liverpool p. Southwark; 21. Mai p. Dominion; 28. Mai p. Ottawa; 30. Mai p. Vancouver; 4. Juni p. Kensington; 11. Juni p. Canada; 18. Juni p. Southwark; 25. Juni p. Dominion; 2. Juli p. Ottawa.

Der Dienst werde durch Doppelschrauben-Dampfer erster Klasse ausgeführt. Auskunft über Frachtsätze usw. sind von der genannten Firma erhältlich.

Annoncen-Pacht:
Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Radolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Schuldenruf

Rechtlich begründete Forderungs- und Bürgschaftsansprüche an den jüngst verstorbenen Herrn **Emil Hartmann**, gewesener Wirt zum Schützenhaus in Biel, beliebe man den Unterzeichneten, behufs Aufnahme ins Inventar, bis und mit 31. Mai nächsthin, schriftlich einzureichen. (1257.)

Biel, den 8. Mai 1908.

Bohner & Doebeli, Notare.

— **Versicherungswesen.** Die Northern Assurance Company in London verzichtet vom 1. Juli d. J. an auf den Abschluss neuer Lebensversicherungen in der Schweiz. Die Gesellschaft bleibt bis zur vollständigen Regierung der schweizerischen Verträge der Aufsicht des Bundesrates unterworfen.

Die der Northern Assurance Company für den Abschluss von Versicherungen gegen Feuerschaden erteilte Konzession bleibt unverändert.

— **Eisenbahnen.** Dem vom Verwaltungsrat der elektrischen Strassenbahn Uster-Oetwil A. G. für die Erstellung der Uster-Oetwil-Bahn vorgelegten Finanzausweis im Betrage von Fr. 900,000, hat der Bundesrat am 5. Mai vorbehaltlich der Prüfung der Baurechnung nach der Bauvollendung, die Genehmigung erteilt.

— **Zoll- und handelsrechtliche Bestimmungen des Auslandes.**

Unter diesem Titel werden im deutschen Reichsamt des Innern ländersweise die für den Aussenhandel wichtigsten Bestimmungen zusammengestellt, um den Beteiligten das amtliche Material besser zugänglich zu machen und den Handelskammern und wirtschaftlichen Verbänden die Auskunftserteilung zu erleichtern. In die Zusammenstellungen sollen je nach den Verhältnissen des einzelnen Landes aufgenommen werden Vorschriften über: Zollformalitäten bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr von Waren (Schiffsmanifeste, Lösen der Waren, Zollanmeldung, Abfertigung, Postpaketverkehr u. a.), Zollbehandlung des Schiffsproviantes, Zollniederlagen, Zollverfahren bei Beschädigung der Waren (Haverei), Zollbehandlung im Sinne gelassener (abdominierter) Waren, Gewichtvervollung und Tara, Wertvervollung, Zollzahlung, Zollrückerstattung und -Nacherhebung, Zollbescheid und Streitverfahren, Erteilung von Zolltarifauskünften, Ursprungszeugnisse, Faktorei und deren Beglaubigung, Konsulargebühren, Warenmuster im allgemeinen, Handelsreisende und die von ihnen mitgeführten Warenmuster, Handelsbezeichnungen, Einfuhrverbote und -Beschränkungen, Verkehrsvereinfachungen und -Befreiungen (Reisegüter, Umzug, Heirats- und Erbschaftsgut, Mess- und Marktverkehr, Rückwarenverkehr, Veredelungsverkehr, Reparaturverkehr), Feingehalt der Edelmetallwaren. Ausserdem soll den Zusammenstellungen eine Übersicht über die handelspolitischen Beziehungen des betreffenden Landes angeschlossen werden. Die „Zoll- und handelsrechtliche Bestimmungen des Auslandes“ erscheinen im Verlage der Königlichen Hofbuchhandlung E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW. 68, Koehstrasse 68/71. Die Hefte 1 (Spanien) und 2 (Belgien) sind bereits erschienen, das für Spanien zum Preise von 2 Mk., das für Belgien zum Preise von 1.25 Mk.

Assurances. La Northern Assurance company de Londres renonce à faire en Suisse, à partir du 1^{er} juillet 1908, de nouvelles assurances sur la vie. La compagnie reste soumise à la surveillance du Conseil fédéral jusqu'à la liquidation complète de ses contrats suisses.

La concession au bénéfice de laquelle la Northern Assurance company fait, en Suisse, des assurances contre l'incendie reste intacte.

— **Chemins de fer.** Par décision du 5 mai crt., le Conseil fédéral a approuvé, sous réserve de l'examen des comptes de construction, la justification financière au montant de fr. 900,000, soumise par le conseil d'administration du chemin de fer électrique sur route d'Uster à Oetwil.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	April — 1908 — Avril		Passiven	Fr. Cts.
	Fr.	Cts.		
Bare Auszahlungen Paiements en espèces			Guth. d. Rechnungsinhab. am Ende des Vormonats	
a. durch Scheckbüreaux par les bur. de chèques	17,789,476	—	Avant d. tit. de comptes à la fin du mois précédent	8,486,984
b. durch Poststellen par les offices de poste	12,809,445	—	Bare Einzahlungen Versements en espèces	31,526,181
Lastschrift f. Giroverkehr Virements au débit d. tit.	9,960,287	—	Gutschrift im Giroverkehr Virements au crédit d. tit.	9,960,287
Anlagen in Obligationen Placements en obligations	3,700,000	—		
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel	5,714,244	—		
Depôts en compte-courant et fonds disponibles	49,973,452	—		49,973,452
Rechnungsinhaber Titulaires de comptes	am Anfang des Monats au commencement du mois	4389	am Ende des Monats à la fin du mois	4493

Funiculaire Neuveville-St-Pierre, Fribourg

Messieurs les actionnaires sont avisés que le coupon n° 4 est payable dès ce jour, par fr. 8, dans toutes les succursales de la Banque populaire suisse, Fribourg, Bern, Bâle, Zurich, etc. (1246.)

Fribourg, le 6 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Baugesellschaft Bollwerk A.G. in Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. Mai 1908, nachmittags 2 Uhr, im Café Simplon, in Bern.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Bilanz nebst Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1907.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, gemäss § 11 der Statuten ihre Aktienstempel bis **22. Mai**, abends 7 Uhr, beim Gesellschaftskassier, Notar Tenger, Schwanengasse 7, in Bern, zu deponieren, woselbst auch Rechnung und Bilanz zur Einsicht aufliegen. (1201-)

Bern, den 29. April 1908.

Der Verwaltungsrat.

S.A. de l'Hôtel des Alpes-Terminus-Gare

BULLE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire et ordinaire

le **samedi, 30 mai 1908**, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel des Alpes, à Bulle.

Tractanda:

- 1° Modification des statuts.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Approbation des comptes et bilan au 28 février 1908.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Projet de construction. (1212-)
- 7° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 22 mai, au domicile de la Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle.

Les actions devront être déposées trois jours avant la réunion chez la banque précitée, pour pouvoir être représentées à l'assemblée. — Le dépôt des titres pourra être remplacé par des certificats délivrés par les maisons de banque dépositaires des titres.

Bulle, le 4 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Fabrique de Chaux hydraulique et de Gypse

BÄRSCHWIL (Canton de Soleure)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

mercredi, 20 mai 1908, à 2 heures après-midi, à Delémont, Hôtel Terminus

Ordre du jour:

- 1° Rapport de la direction sur la marche des affaires en 1907.
- 2° Passation des comptes 1907.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Répartition des bénéfices de l'exercice écoulé. (1245-)
- 5° Nomination des contrôleurs et de leurs suppléants.
- 6° Divers et imprévus.

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs sont déposés au siège social, à Bärschwil, où les actionnaires pourront en prendre connaissance, dès le 6 mai. — Pour pouvoir prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs titres ou en indiquer les numéros, jusqu'au 13 mai, au bureau de la société, à Bärschwil, qui leur délivrera en échange les cartes d'entrée et de vote pour l'assemblée générale.

Bärschwil, le 5 mai 1908.

Le président du conseil d'administration.

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 15. Mai 1908, nachmittags 5 Uhr
im Gesellschaftszimmer der Tonhalle

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung nebst Bilanz pro 1907. Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Vorlage des Verwaltungsrates betreffend Aenderung des Subventionsvertrages mit den Schweiz. Bundesbahnen, sowie eines diesbezüglichen Uebereinkommens mit Staat, Stadt und Seegemeinden.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Anschaffung eines neuen Salondampfers.
- 4) Wahlen.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können von den HH. Aktionären gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz vom 8. Mai an vom Verwaltungsbureau der Dampfboot-Gesellschaft in Zürich-Wollishofen bezogen werden. (1232-)

Zürich, den 5. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Zentralheizungsfabrik Bern A.-G.

vormals J. Ruef in Bern

Ordentl. Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 30. Mai 1908, vormittags 10¹/₂ Uhr
im Café Merz, Saal 1, an der Amthausgasse in Bern

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 23. Mai 1907.
- 2) Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
- 3) Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses und Festsetzung der Dividende.
- 5) Periodische Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 6) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1908/09.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen vom 16. Mai an zur Einsicht der Tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 11 der Statuten haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, wenigstens 3 Tage vor der Versammlung gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz beim Bureau der Gesellschaft oder bei der Tit. Schweiz. Volksbank in Bern und ihren Filialen eine Zutrittskarte zu erheben. (1238-)

Bern, den 1. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft

Elektrizitätswerk Rathausen

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 14. Mai 1908, vormittags 10¹/₂ Uhr
in der Aula der Kantonschule in Luzern

Traktanden:

- 1) Protokoll.
 - 2) Geschäftsbericht.
 - 3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1907: Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 - 5) Kraftbeschaffung.
 - 6) Kredite für Neubauten.
 - 7) Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates (§ 22 der Statuten).
 - 8) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten (§ 34 der Statuten).
- Jahresrechnung und Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 2. Mai an auf unserm Bureau in Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten, auf den Namen lautend, können bis 2 Tage vor der Generalversammlung bei der Bank in Luzern, Luzerner Kantonalbank und Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich bezogen werden. (1191-)

Luzern, den 30. April 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Ed. von Moos.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Aus reiner
Braunkohle
hergestellt
in Würfelform
ca. 150 gr schwer



haben gegenüber
Kohlen folgende
Vorteile:

Gleichmässige Wärmeabgabe — Keine Stichflamme
Keine Reparaturen durch Verschleiss der Feuerungsteile
Keine Schlackenbildung und daher bequeme Bedienung
Rauchschwache Verbrennung, deshalb einfachste Lösung der Rauchbelästigungsfrage

Im Verbrauch ist das Braunkohlen-Briquet nicht teurer als Steinkohle und lässt sich vorteilhaft verwenden in:

Generatoren für Sauggas, Heizgas in Glasfabriken, Glühereien etc.

Dampfkesseln, speziell Flammrohrkesseln, Lokomobilen, Kesseln mit Schrägrostfeuerungen für gemischten Brennstoff (Holzabfälle, Lohe etc.)

Oefen für industrielle Zwecke, in Giessereien, Tonwaren- und Gipsfabriken, Kalkbrennereien, Ziegeleien etc.

Darren für Brauereien, Röstereien etc.

(573')

Ingenieurbesuch kostenlos zur Durchführung von Versuchen, Unterweisung des Personals etc.

Schweiz. Briquet Import Gesellschaft Basel

Stanserhorn-Bahn

Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche
einstündige Fahrt

Von Stans nach dem Stanserhorn. (1900 M. ü. M.) 100 Meter höher als Rigi Kulm.

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama.

Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- und Niederganges.

Taxe hin und zurück: Fr. 10. Sonntags Fr. 6. (1112)

Kombiniertes Billett für Bahn und Hotel Stanserhorn (Souper, Logement und Frühstück) Fr. 18

Verbindung mittelst Engelberg Bahn, mit allen Dampfbooten in Stansstad (Dampfschiffstation).

Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Aushangsort für Vereine und Gesellschaften.

Für Automobile von Besuchern Gratis-Garage bei der Station Stans.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon

Oerlikon bei Zürich

EINLADUNG

zur (1255.)

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 20. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr, im Bureaugebäude in Oerlikon bei Zürich.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Protokolles der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni 1907.
- 2) Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-Kontos und des Berichtes der Revisoren per 31. Dezember 1907.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 4) Wahl des oder der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1908.
- 5) Bestätigung der vorgenommenen Ergänzungswahl für zwei Mitglieder und Neuwahl eines ausscheidenden Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisionsbericht liegen vom 12. Mai 1908 ab zur Einsicht der Aktionäre in unserem Bureau in Oerlikon auf.

Die Stimmkarten sind bis Montag, den 18. Mai 1908, abends 5 Uhr, unter Ausweis des Aktienbesitzes, vom Bureau der Gesellschaft in Oerlikon, von der Société de Crédit Suisse, Genf, bzw. Herren Chavannes & Cie., Lausanne, oder von den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, zu beziehen.

Oerlikon, den 8. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

ZÜRICH

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1907 auf 12 % festgesetzt.

Demnach wird der

Coupon Nr. 38 mit Fr. 60

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst. (1254.)

Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizulegen.

Zürich, den 8. Mai 1908.

Die Direktion.

Anzeige

Der Gutschein (Sparheft) Nr. 12473 der Amts-Ersparniskasse Burgdorf mit einem Guthaben auf 30. Juni 1907 von Fr. 590, lautend zu Gunsten des Hans Jost, von Wynigen, ist verloren gegangen.

Der eventuelle derzeitige Inhaber wird hiermit aufgefordert das Buchlein innert drei Monaten, von heute an gerechnet, an unserer Kasse vorzuweisen und seine Rechte an demselben geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe als wertlos angesehen wird. (1253)

Burgdorf, den 8. Mai 1908.

Amts-Ersparniskasse Burgdorf.

Der Verwalter:

Geiser, Notar.



NORDSCHWEIZ

Bankinstitut sucht jüngern, gewandten und zuverlässigen

Buchhalter

Anfangssalär Fr. 3600

Offerten mit Zeugniskopien unter Chiffre Z Z an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Schaffhausen. (1185.)

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne

Kapital-Beteiligung gesucht

Für ein neues Unternehmen in der elekt. Branche mit sicherer Aussicht auf lohnende Beschäftigung wird stiller Teilhaber mit

Fr. 50,000.—

gesucht. Etablisement und fachmänn. Leitung vorhanden. (1220.)

Offerten unter Chiffre Z G 5232 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

PATENT-BUREAU

J. AUMUND, Ing., ZÜRICH

(21.) Sonneggstrasse 74.

Stelle-Gesuch

Süddeutscher, welcher bisher als Verkäufer tätig und mit der (1157-)

Eisenwarenbranche

gründlich vertraut und mit prima Zeugnissen versehen ist, sucht per 1. Juli bei bescheidenen Ansprüchen entsprechende Stellung. Gefl. Offert. unter Chiff. Z K 5010 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.



Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehetmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)

Dr. jur. Otto Wettstein

Rechtskonsulent in Versicherungssachen

Spitalgasse 55 BERN Beim Bahnhof

Kassenschrank

Man wünscht gelegentlich einen Kassenschrank, gute Marke (ungefähr 1,50 x 0,80 m), zu kaufen. (1223.)

Kanzlei Moret, Notar, Lausanne.

Für Seidenfabrikanten

Erfahrener Mann, der 9 1/2 Jahre eine mech. Seidenstoffweberei auf eigene Verantwortlichkeit geleitet hat, sucht passende Stelle in bestehender oder mit elektrischem Betrieb neu zu errichtenden Seidenstoffweberei.

Gefl. Offerten sub Chiffre Z X 5423 an die Annoncen-Expedition (1251-)

Rudolf Mosse, Zürich.

Kapital

Altbekanntes Handelshaus ist Abgeber von 5 1/2 %igen

Obligationen

à Fr. 1000. — das Stück mit hyp. Sicherung. (1252-)

Schriftliche Anfragen beantwortet

Konrad Frank, Geschäftsbureau, Luzern.

Tüchtiger, selbständiger

(1230.)

Kaufmännischer Leiter

womöglich Schweizer, für ein seit 30 Jahren bestehendes Geschäft in einer Stadt der Ostschweiz gesucht. Reflektant sollte sich mit einem Kapital von 10–20 Mille aktiv beteiligen können, sprachkundig sein (deutsch, französisch und event. italienisch), mit organisatorischem Talent für den Verkauf div. Artikel mit sicherer Kundschaft, hergestellt nach neuem patentiertem Verfahren.

Spezielle Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ausführliche Offerten unter Chiffre M S 35 Z an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Braunwaldbahngesellschaft Linthal

EINLADUNG

zur

3. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 23. Mai 1908, mittags 12 Uhr

im Grand Hôtel Braunwald

Abfahrt Station Stachelberg 11.40

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Beschluss über Verteilung des Reingewinnes. (1249-)
- 5) Aenderung des Al. 1 des § 8 der Statuten.
- 6) Wahl der Kontrollstelle.

Eintrittskarten und Jahresberichte können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz bis zum 21. Mai bezogen werden im Bureau der Gesellschaft in Linthal und bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Ebenso können Rechnung und Revisorenbericht vom 15. Mai an im Bureau der Gesellschaft eingesehen werden.

Linthal, den 7. Mai 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: A. Bébic.